

[2561.] Berlin, Ende Januar 1863.
Soeben haben wir an preussische Handlungen pro nov. versandt:

Grundriß
der
brandenburgisch-preussischen
Geschichte
in Verbindung mit der deutschen.

Von
F. Voigt,
Professor an der königl. Realschule zu Berlin.
Zweite Auflage.

gr. 8. 6 Sg. ord., 4½ Sg. no.
Für die überaus günstige Aufnahme, die dieser Grundriß gefunden hat, spricht einfach die Thatsache, daß in Folge zahlreicher Einführungen die starke Auflage sich in kaum anderthalb Jahren vergriffen hat.

Das Erscheinen der vorliegenden zweiten Auflage wird vielfach Nachfrage nach des Verf. im v. J. bei uns erschienenem „Grundriß der alten Geschichte“ (gr. 8. 5 Sg. ord., 3¾ Sg. no.), den derselbe auf mehrfache Aufforderung geachteter Schulmänner nach gleichen Grundsätzen abgefaßt hat, sowie nach seinem größeren Werke: „Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates“ (gr. 8. 1860. Geh. 2 fl.; in engl. Einb. 2 fl. 10 Sg.) hervorrufen.

Indem wir hiermit die preussischen Handlungen einladen, namentlich das letztere Werk stets vorräthig zu halten und dasselbe überall zu empfehlen, wo ein solides wissenschaftliches Werk von unparteiischer Haltung und objectiver Darstellung begehrt wird, begnügen wir uns für die Anerkennung, die das genannte Werk seitens der Kritik gefunden, uns auf folgende Stelle aus einer Beurtheilung desselben im Literar. Centralblatt zu beziehen:

„Dropsen will dem Kundigen die verborgenen Fäden der Politik bloßlegen und läßt den äußeren Gang der Begebenheiten mehr außer Acht; Voigt dagegen will vorzüglich diese dem Leser vorführen, natürlich im Lichte der Politik, und hat seine Aufgabe trefflich gelöst.“

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.
(Harrwitz & Gohmann.)

[2562.] **Sortimentshandlungen,**

welche Colportage betreiben lassen und für meinen architektonischen Verlag den geeigneten Wirkungskreis haben, lade ich ein, sich behufs eines regeren Vertriebs meiner neuesten architektonischen Verlagwerke, namentlich:

Ungewitter, Sammlung mittelalterlicher Ornamentik. 12 Lfgn. à 2 fl.

— **Lehrbuch der gothischen Constructionen.** 4 Lfgn. à 3 fl.

Timler, Renaissance in Italien. 8—12 Lfgn. à 2 fl.

zu denen vielleicht noch in nächster Zeit zwei andere, für eine solche Vertriebsweise sehr geeignete Unternehmungen treten, mit mir in Verbindung zu setzen. Welche lohnende Resultate sich auf diese Weise für einen Exklusivverwandter und auf ein bestimmtes Fachpublicum berechneter Unternehmungen erzielen lassen, dafür vermag ich Beispiele aus Oesterreich und Norddeutschland anzuführen. Die Bedingungen werde ich so stellen, daß Jedermann seine Rechnung dabei findet.

Leipzig, den 4. Februar 1863.

F. O. Weigel.

Verlags-Bericht

der
Ernst'schen Buchhandlung
in Quedlinburg von 1862.

[2563.]

Albrecht, Dr., der Mensch und sein Geschlecht, oder Belehrungen über physische Liebe und Beibehaltung der Kräfte und Gesundheit. 7. Auflage. 15 Sg.

— die Krankheiten der Frauenzimmer. Oder von den Krankheiten in den Perioden der Blüthe des weiblichen Geschlechts, von dem Eintritt in die Ehe, mit den Heimlichkeiten derselben. 6. Auflage. 15 Sg.

Vahr, J. F., Louis le petit, der immer gern gesehene Gesellschafter, Taschenspieler und Lustigmacher. — Enthaltend: 40 Taschenspielerstücke und 28 Gesellschaftsspiele. 4. Auflage. 12½ Sg.

Bosco's Zaubercabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst. Enthält 110 wundererregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst mit Karten, Würfeln und Ringen. 8. Auflage. 20 Sg.

Breda, praktisches Schachbüchlein, oder deutliche Darstellung der Regeln des Schachspiels, anschaulich gemacht durch Musterpartien berühmter Schachspieler. 3. Auflage. 10 Sg.

Bürger, der Blumenprache neueste Deutung in poetischem und prosaischem Gewande. Mit Blumenorakel und Deutung der Farben. 7½ Sg.

Campe, W. G., Briefsteller, mit den nöthigen Titulaturen, für alle Fälle des menschlichen Lebens. Eine Anweisung, 280 Briefe und Geschäftsaufsätze aller Art nach den besten Regeln schreiben und einrichten zu lernen. 14. völlig verbesserte Auflage von L. Fort. 1861. 15 Sg.

Dietrich, Fr., Anweisung zur Del-Malerei, Fresko- und Miniatur-Malerei nebst 40 Geheimnissen für Zeichner, Maler und Lackirer, als: Farbenlehre, Zeichnungen zu copiren, Pariser und chinesische Malerei. 4. Auflage. 15 Sg.

Dzierzon (Pfarrer in Schlessen), neue verbesserte Bienenzucht. — Herausgegeben von dem Bienen-Vereins-Vorsteher, Rentmeister Bruckisch zu Koppniz. Mit 5 Tafeln Abbildungen. 5. Auflage. 1860. 1 fl.

Galanthomme, oder der Gesellschafter wie er sein soll. 1) Regeln des Anstandes und der Feinsitte, 2) Kunst zu gefallen, 3) Heirathsanträge, 4) Liebesbriefe, 5) Geburtstagswünsche, 6) Gesellschaftsspiele, 7) Blumenprache, 8) deklamatorische Stücke, 9) belustigende Kunststücke, 10) scherzhafte Anekdoten,

11) Stammbuchverse, 12) Toaste und Trinksprüche. 10. Auflage. 25 Sg.
Gartenbach, Dr. F., die Kunst, ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen. Auf Wahrheit und Vernunft begründet. 8. umgearb. Auflage. 10 Sg.

[2564.] Nach dem Aufhören des Brockhaus'schen Centralanzeigers sind die bei mir jetzt im 3. Jahrgange erscheinenden

Kritischen Blätter

die einzige Zeitschrift, die durch ihren billigen Preis die Möglichkeit darbietet, in Masse unter dem Publicum verbreitet zu werden. Außer durch ihre Billigkeit empfehlen sich die „Kritischen Blätter“ durch ihre freisinnigen, jeder Literatur-Soterie fernstehenden Beurtheilungen und verdienen deshalb um so mehr die Verbreitung, die sie bereits gefunden. — Um es nun aber auch dem Sortimenter zu ermöglichen, seine Kunden durch Mittheilung der Kritischen Blätter, die in jeder Nummer eine nach Fächern geordnete Uebersicht der neuesten literarischen Erscheinungen bringen, auf dem Laufenden der Literatur zu erhalten, habe ich für diese Zeitschrift einen Partipreis festgesetzt und liefere dieselbe von nun an: bei Entnahme von wenigstens 25 Exemplaren zu 3 Sg., bei 50 zu 2½ Sg., bei 100 zu 2 und bei 200 zu 1½ Sg. pro Exemplar und Quartal. Die Kritischen Blätter erscheinen alle 14 Tage in Stärke von ½ bis 1 Bogen und kosten in einzelnen Exemplaren à 5 Sg. mit 25%. Probenummern, sowie frühere Jahrgänge à cond. stehen gern zu Diensten.

W. Leynsohn in Grünberg.

La Gazette Littéraire.

[2565.]

Das erste Heft Nr. 1—5 liegt zur Versendung bereit. Handlungen, welche den Vertrieb in Monatsheften vorziehen, wollen gemäßig à cond. verlangen. Zur Erwerbung neuer Abonnenten dürfte der reiche und gebiegene Inhalt sich besonders empfehlen.

20 fl. Gewinn schon bei nur 7/8 im Jahre bezogenen Exemplaren sollte den verehrten Handlungen zu einer energischen Thätigkeit wohl Veranlassung geben. — Alle höheren Erziehungsanstalten, wie auch die gebildeteren Stände sind Käufer hierfür.

Gannstatt, Ende Januar 1863.

Louis Bosheuner's Verlag.

[2566.] Soeben ist erschienen:

Uebersicht
der gelesenen

Zeitungen und Lokalblätter

des In- und Auslandes nebst Angabe der Insertionsgebühren, für welche Aufträge zur Einrichtung von Anzeigen jeder Art von **H. Engler's Annoncen-Bureau** in Leipzig angenommen und zu den Originalpreisen berechnet werden.

8. 3½ Bogen. Eleg. brosch.

Meinen geehrten Herren Collegen, welche sich für diesen Katalog interessieren, steht auf Verlangen gern 1 Exemplar gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
H. Engler.